

## **Mikrotechnologe/-technologin**

**Ausbildungsdauer:** 3 Jahre/duale Berufsausbildung, geregelt nach Berufsbildungsgesetz (BBiG)/anerkannter Ausbildungsberuf

**Lernorte:** Betrieb und Berufsschule

### **Wie sieht der Beruf aus:**

Mikrotechnologen und -technologinnen fertigen mikrotechnische Produkte wie z.B. Computerchips oder Airbagsensoren. Sie stellen alle benötigten Arbeitsstoffe bereit, sichern die Reinraumbedingungen und stellen Drehzahl, Temperatur- oder Druckwerte an den Produktionseinrichtungen ein. Sie bedienen Maschinen und Anlagen, halten diese instand und rüsten sie um. Sie überwachen den Produktionsprozess, beseitigen Störungen und führen Qualitätsprüfungen und Endtests durch.

### **Arbeitsorte:**

Hersteller elektronischer Bauteile oder elektrischer Ausrüstungen für Fahrzeuge, Unternehmen, die Computerchips oder elektromedizinische Geräte produzieren, Forschungs- und Entwicklungslabors im Bereich Ingenieurwissenschaften.

### **Welche Eigenschaften sind wichtig:**

Beim Arbeiten mit hochpräzisen Produktionseinrichtungen ist Sorgfalt gefragt. Bereitschaft zum Lernen ist wichtig, um stets technologische Entwicklungstrends zu kennen. Kenntnisse in Physik sind für die Messungen unabdingbar. Erfahrungen in Werken und Technik erleichtern die Versuche in Labors. Kenntnisse im Technischen Zeichnen sind beim Anfertigen und Lesen von Aufbauplänen hilfreich.

### **Geld während der Ausbildung:**

Beispielhafte Ausbildungsvergütungen pro Monat:

1. Ausbildungsjahr: € 735 bis € 818
2. Ausbildungsjahr: € 800 bis € 843
3. Ausbildungsjahr: € 861 bis € 917

### **Welcher Schulabschluss wird erwartet:**

Rechtlich ist keine bestimmte Schulbildung vorgeschrieben. In der Praxis stellen Betriebe überwiegend Auszubildende mit mittlerem Bildungsabschluss ein.

### **Alternativen:**

Alternativberufe mit vergleichbaren Ausbildungs- bzw. Tätigkeitsinhalten sind Werkstoffprüfer/in, Mechatroniker/in, Elektroniker/in - Geräte und Systeme, Systemelektroniker/in.

